

# STADT LINDEN

## Der Magistrat



**Magistratsvorlage**  
**Drucksache Nr. /0017/21-26**

Linden, den 22.06.2021

Sachbearbeiter: Patrick King  
Aktenzeichen:

### Betreff:

Umstellung der Haushaltsstruktur zu einem Produkthaushalt der Stadt Linden inkl. Wirtschaftsplan der Stadtwerke Linden Drucksache Nr. /0017/21-26

### Beschlussantrag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Umstellung der Haushaltsstruktur von einem organisationsbezogenen Haushalt zu einem Produkthaushalt der Stadt Linden inkl. Wirtschaftsplan der Stadtwerke Linden ab 01.01.2022

### Begründung:

Seit der Einführung der doppelten Buchführung (Doppik) im Jahre 2009 wird der Haushaltsplan der Stadt Linden inkl. des Wirtschaftsplans der Stadtwerke Linden nach Organisationseinheiten (Kostenstellen) dargestellt.

Eine Zuordnung der Kosten- und Leistungen zu Kostenträgern sowie die Darstellung in Produkten nach den einschlägigen Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung (siehe auch § 4 GemHVO i. V. m. Muster 12- Produktbereichsplan) wird zukünftig damit abgebildet.

Der kommunale Produkthaushalt dient der Erfassung und Zurechnung des Ressourcenverbrauchs zu den einzelnen Produkten bzw. Leistungen einer öffentlichen Verwaltung. Darin wird festgelegt, welche Art, Menge und Qualität von Produkten die jeweilige Organisationseinheit mit ihrem Budget erbringen soll und welche Ziele und Wirkungen damit erreicht werden sollen. Der Leistungsumfang wird in der Form von Produkten festgelegt.

Mit der Umstellung der Haushaltsstruktur zu einem Produkthaushalt lassen sich nun die kommunalen Dienstleistungen nach Kosten- und Leistungen differenziert darstellen. Jedes Produkt wird einem Teilhaushalt zugeordnet und bildet damit eine Bewirtschaftungseinheit (Budget). Für die Budgets sind entsprechende Produktverantwortliche (i. d. R. Fachbereichsleiter) zu bestimmen. Durch die Einrichtung der vorgenannten Budgets ist damit eine flexiblere Haushaltsführung möglich. Durch diese Zuordnung in Produkten, Produktgruppen und Produktbereichen ist es ebenfalls möglich interkommunale Vergleiche zu ziehen sowie eine vereinfachte Abgabe der gesetzlich vorgeschriebenen Finanzstatistiken. Ziele sind auch u. a. die Verbesserung der politisch-strategischen Steuerungsmöglichkeiten sowie die Transparenz des Haushalts bzw. Wirtschaftsplans.

Jörg König  
Bürgermeister

---

### Zusatzbeschluss:

---

Zustimmungsvermerke: Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom:  
Die Vorlage wird - mit Zusatzbeschluss - genehmigt - nicht genehmigt - zurückgestellt.